«Die UZH als Lehrstellenanbieterin – Einschätzung des Ausbaupotentials»

Grundlagen für die Ausschreibung einer Masterarbeit am Institut für Erziehungswissenschaft:

Ausgangslage	Am 30. April 2019 (ULB 2019-194) hat die Universitätsleitung den Leitfaden zur Harmonisierung der Anstellungsbedingungen für Lernende an der UZH genehmigt, der seit Schuljahresbeginn 2020 in Kraft ist. In diesem Zusammenhang hat die Universitätsleitung u.a. ein Umsetzungskonzept zum systematischen Lehrstellenausbau von Lehrstellen an der UZH beschlossen. Der geplante Ausbau von Lehrstellen wurde mit fünf Lernenden pro Jahr spezifiziert. Der Ausbau sollte für die nächsten Jahre systematisch erfolgen, und zwar in den "Zukunftsberufen" Informatik, Labor und Betriebsunterhalt. Die ausbauenden Organisationseinheiten erhalten eine Anschubfinanzierung aus dem Budget der Funktion "Koordination berufliche Grundbildung UZH" der Abteilung Personal. Da der geplante Ausbau von 5 Lehrstellen pro Jahr leider nicht vollumfänglich umgesetzt werden konnte (zwischen 2019 und 2022 veränderte sich das Lehrstellenangebot der UZH um lediglich 7, statt wie geplant 20 Lehrstellen), wurde im Januar 2023 entschieden, die Mittel für die Anschubfinanzierung auf bis zu 2 Lehrstellen pro Jahr zu reduzieren. Im Rahmen des weiteren Lehrstellenausbaus an der Universität Zürich haben die Mitglieder der Fachgruppe "Berufliche Grundbildung (BG) UZH" im November 2024 darüber diskutiert, welche Szenarien für den Lehrstellenausbau grundsätzlich in Frage kommen könnten. Es wurden 3 Szenarien vorgelegt: • Variante 1: Aktuellen Stand halten (+/- 100 Lernende in 13 verschiedenen Berufen) • Variante 2: Dezenter Ausbau: Zielwert 110-120 Lehrstellen und Erweiterung des Berufsangebots • Variante 3: (Extremer) bzw. Angemessener Ausbau: Zielwert 140-150 Lehrstellen Ergebnis der Diskussion innerhalb der Fachgruppe BG: • Der Ausbau ist wichtig, die Varianten 2 und 3 finden guten Anklang • Etappenweise vorgehen (von Variante 1 zu Variante 2 und dann zu Variante 3) • Eine eigene KV-Lehre der UZH würde begrüsst

	• Eine Einschätzung des weiteren Potenzials der UZH als Lehrstellenanbieterin könnte Gegenstand einer Masterarbeit am IfE sein Wichtige, zu beachtende Einschränkung/Rahmenbedingung seit Dezember 2024 seitens des verantwortlichen Mitglieds der Universitätsleitung: Es sind dezente Ausbaumöglichkeiten zu prüfen, welche mit den bestehenden Ressourcen (ohne Zusatzaufwendungen) bewirtschaftbar sind.
Informationen zum Auftraggeber	• Abteilung Personal • Fachgruppe "Berufliche Grundbildung der UZH" • Auftraggeber*in als Person: (tbd)
In welchem Kontext ist die Arbeit angesiedelt und welchem Ziel dient sie dabei?	Bei der Abteilung Personal, konkret bei der Funktion „Koordination Berufliche Grundbildung UZH“. Das Ziel wäre eine forschungsseitige Untermauerung einer weiter festzulegenden Strategie für Inhalte und Umfang des Lehrstellenangebots an der UZH.
Welche Erkenntnisse würden euch konkret nützen?	Einschätzung zu Ausbaupotenzial an Lehrstellen bei der UZH, inhaltlich und quantitativ (Entwicklungsrichtungen und Zielwert).
Wie ist der Zeitrahmen von eurer Seite?	Es wäre wünschenswert, wenn die Erkenntnisse der Masterarbeit bis Anfang/Mitte 2026 vorliegen würden.
Welchen Nutzen haben Studierende, wenn Sie diesen Auftrag annehmen? (das kann eine Bezahlung sein, aber auch etwas Immaterielles, wie z.B. eine Masterarbeit, die Wirkung erzielen kann oder ähnliches)	• Beitrag zur Entscheidungsfindung im Rahmen der Weiterentwicklung des Lehrstellenausbaus an der UZH. • Sichtbarkeit bei der Universitätsleitung, da die Ergebnisse/Erkenntnisse aus der Masterarbeit im Rahmen eines Weiterentwicklungsberichts der Universitätsleitung vorgelegt würden.
Wie unterstützt ihr, z.B. in Bezug auf notwendige Datenerhebungen etc.	• Koordination Berufliche Grundbildung UZH: In Form von Basisdaten • Berufsbildner*innen der UZH: In Form von Interviews
Welches "Produkt" erwartet ihr? Die Arbeit, eine Zusammenfassung als "Summary", eine Präsentation (wenn ja, wo).	Einen schriftlichen Bericht als Word-Dokument

Kontakt und Fragen: thomas.meyer@pa.uzh.ch, Telefon +41 44 634 24 72.